

Koslik ist krank

von Julia Rothenburg

Regie: Elisabeth Weilenmann

Bearbeitung: Elisabeth Weilenmann

Produktion: NDR/ORF 2019, 61 Minuten

René Koslik, ein Mann Anfang vierzig, wird wegen Verdachts auf einen Schlaganfall ins Krankenhaus eingeliefert. Ab sofort befindet er sich in einer klaustrophobischen Situation: Er darf - aus versicherungsrechtlichen Gründen - nicht nach draußen, ist quasi gefangen, irrt durch labyrinthische Gänge, wartet auf Untersuchungen, schlurft durch Speisesäle, wartet. Auf was? Auf den Urteilsspruch? Seine Exekution? Seinen Freispruch? Von einem Augenblick zum nächsten hat er die Entscheidungshoheit über sein Leben verloren. Doch dann läuft ihm im Bademantel ein ehemaliger Kommilitone über den Weg und ein Kapitel im Buch seines Lebens wird aufgeschlagen, das er lange verdrängt hatte.

Koslik: Jens Harzer

Sprecherin: Gloria Endres de Oliveira

Pfleger 1/Friese: Bernd Gajkowski

Pfleger 2: Philipp Kronenberg

Arzt: Philippe Graber

Charlotte: Theresa Berlage

Frank: Ulrich Bähnk

Marlies: Annelore Sarbach

Schwester Nadine: Josefine Israel

Bude: Till Butterbach

Pfleger Mark: Christoph Hagen Dittmann

Die Rothaarige: Cornelia Schirmer

Melinda Krause: Marie Löcker

Marina Koslik: Monika Barth

Frau Klemm: Ingrid Dohse

Ärztin: Anne Moll